

Beleuchtungssanierung Grundschule Enzersdorf

Sanierung der Innenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Technik

Titel des Projekts:

Sanierung der Innenbeleuchtung
der Grundschule Enzersdorf

Laufzeit des Vorhabens:

01. Januar 2016 – 31. Dezember 2016

Beteiligte Partner:

Nigl & Mader GmbH (Fachplaner),
Reichmeier GmbH (Installateur)

Förderstelle:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
<http://www.klimaschutz.de/>

Projektbegleitung:

Projektträger Jülich –
Forschungszentrum Jülich GmbH
<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Förderkennzeichen:

03K01808

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



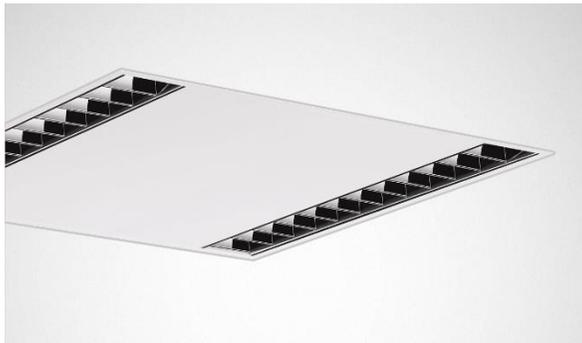
Beschreibung der Sanierungsmaßnahme

Ziel des Vorhabens:

Ziel der Gemeinde Witzmannsberg ist es, durch die Anpassung der vorhandenen, veralteten und mit einem hohen Energieverbrauch gekennzeichnete Beleuchtung in der Grundschule Enzersdorf auf den aktuellen Stand der Technik, einen wesentlichen Teil zur Minderung von CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz beizutragen. Durch den geringeren Energieverbrauch können außerdem Stromkosten eingespart werden. Aufgrund der hier eingesetzten, neuartigen LED-Technik kann beispielsweise flexibel auf unterschiedliche Tageszeiten reagiert werden. So kann die Beleuchtungsstärke durch den Einbau dimmbarer Leuchten bewusst an diese Zeiten angepasst werden. Des Weiteren weisen diese Leuchten einen weitaus höheren Wirkungsgrad und eine höhere Lebensdauer als die bestehende Beleuchtung auf.



Neue Leuchte in der Turnhalle
Quelle: www.zumtobel.com



Neue Leuchte in den Klassenzimmern
Quelle: www.trilux.com

Inhalt des Vorhabens:

In ausgewählten Bereichen der Grundschule Enzersdorf der Gemeinde Witzmannsberg soll die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden. Der Austausch der Beleuchtung ist in diesen Bereichen erforderlich, da die eingesetzten Leuchten bereits ein hohes Alter aufweisen und teilweise die geforderte Beleuchtungsstärke unter den vorgeschriebenen Werten liegt. Das Förderprogramm gibt dem Vorhaben der Gemeinde Witzmannsberg neue Impulse. So können durch die Förderquoten von 30% mehr Leuchten saniert bzw. ausgetauscht werden als es in der ursprünglichen Absicht der Kommune lag. Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten sollen die Ergebnisse zusammengestellt und bekannt gemacht werden. Diese sind Einsparung der elektrischen Energie, Absenkung des Beleuchtungsstärkeniveaus bei Tageslicht, Minderung der CO₂-Emissionen sowie die tatsächliche Amortisationszeit des Vorhabens.